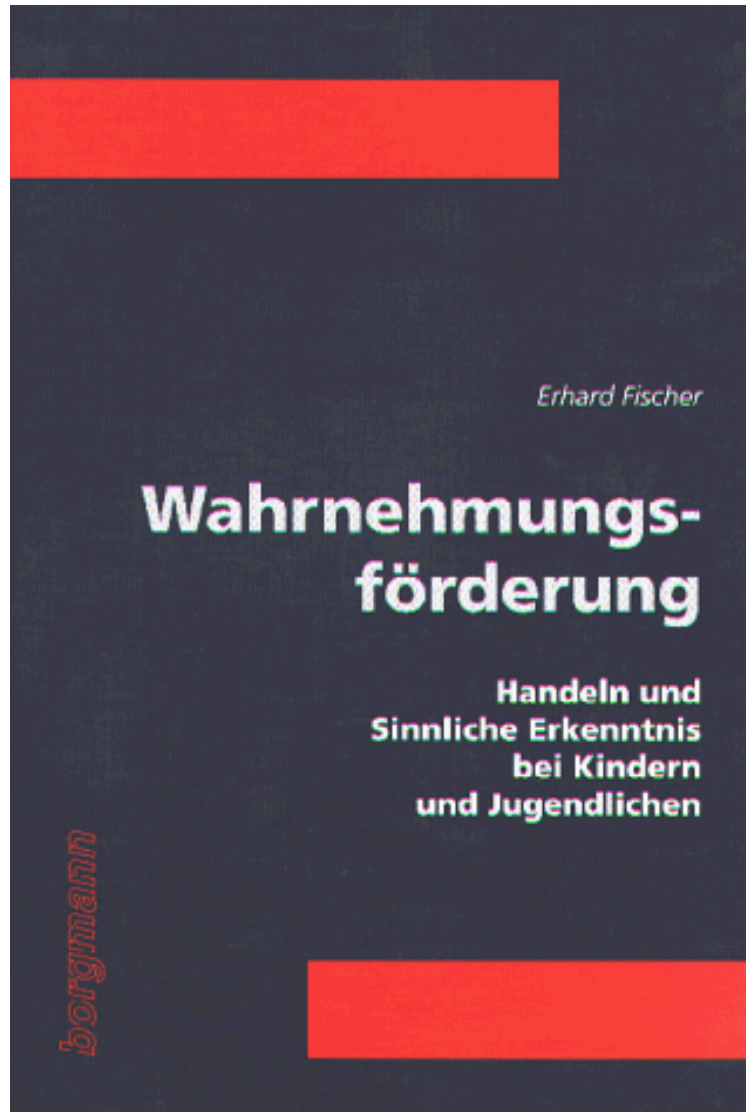


(Mobile ebook) Wahrnehmungsfrderung: Handeln und Sinnliche Erkenntnis bei Kindern und Jugendlichen

# Wahrnehmungsfrderung: Handeln und Sinnliche Erkenntnis bei Kindern und Jugendlichen

Von Erhard Fischer

ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #332536 in BcherMarke: UnbekanntVerffentlicht am: 2003-01-01Einband: Taschenbuch304 Seiten | File size: 51.Mb

**Von Erhard Fischer : Wahrnehmungsfrderung: Handeln und Sinnliche Erkenntnis bei Kindern und Jugendlichen** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Wahrnehmungsfrderung: Handeln und Sinnliche Erkenntnis bei Kindern und Jugendlichen:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen10 von 10 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. umfassend und verstndlichVon Ein Kunde"Wahrnehmungsfrderung" ist logisch aufgebaut von den physiologischen

und psychologischen Grundlagen angefangen bis hin zu traditionellen sowie neueren theoretischen Ansätzen. Die Integration aller Sinne ist wesentlicher Bestandteil für die Reizverarbeitung im Gehirn, auf der das erfahrungsbezogene Handeln basiert. Subjektive Einflüsse wie Kognition und Motivation sowie die allgemeine und Wahrnehmungsentwicklung wirken sich auf die individuelle Wahrnehmung aus. Daher schließt sich auch ein Kapitel an, das sich mit den unterschiedlichen Wahrnehmungsstrungen im sensorischen, motorischen, kognitiven und sozialen Bereichen beschäftigt. Auch Menschen mit Beeinträchtigungen eignen sich ihre soziale und dingliche Umwelt anhand erworbener Erfahrungen an. Einzelne Ansätze wie die von Affolter, Ayres, Fröhlich, Frostig und Montessori beschäftigen sich mit der Förderung basaler Bereiche, die vergleichend gegenübergestellt werden. Verhaltensbeobachtung und Anamnese bieten die Möglichkeit, Wahrnehmungsstrungen zu erkennen und daraufhin gezielt spielerisch und handlungsorientiert auszugleichen. Fischer zeigt methodisch und didaktisch, dass auch Kinder und Jugendliche mit schwerster Behinderung oder Autismus im Umgang mit alltäglichen Gegenständen ihre Welt sinnlich erfahren können. Besonders die zahlreichen Schaubilder und Tabellen helfen, den Inhalt strukturiert zu begreifen. Am Ende jedes Kapitels sind die wichtigsten Aussagen komprimiert zusammengestellt. Dieses Buch sollte sich jeder leisten, der sich in Studium, Beruf oder auch aus Interesse mit Frühförderung beschäftigt.

**Autorenkommentar** Worum es in diesem Buch geht? Die Ausgangsfrage nach dem Sinn und Zweck der Sinne erfordert eine funktionsbergreifende, ganzheitliche Sichtweise. Nach einer umfassenden Auseinandersetzung mit physiologischen und psychologischen Grundlagen wird deutlich gemacht, dass Wahrnehmung mehr ist als die Unterscheidung und Verrechnung von ueren, formalen Reizen. Wahrnehmung als ein notwendiger und integraler Bestandteil menschlichen Handelns wird vielmehr beschrieben als sinngebende Verarbeitung von Reizen, als Akt der Sinnstiftung, als Zuweisung von Bedeutungen. Kinder und Jugendliche, auch solche mit sensorischen und körperlichen Beeinträchtigungen, handeln immer intentional auf der Grundlage der bisher erworbenen und gespeicherten sinnlichen Erfahrungen und Erkenntnisse und orientieren sich so in der dinglichen und sozialen Lebenswirklichkeit. Für die Förderung der Wahrnehmung ergeben sich aus all dem Konsequenzen. Ich versuche nachzuweisen, dass diese in traditionellen Ansätzen häufig verkratzt unter dem Aspekt einer neurologischen Organisation bzw. funktionellen Stimulierung beschrieben wird, so als ließe sich Wahrnehmung formal vorben. Demgegenüber werden in diesem Buch Wege und Möglichkeiten aufgezeigt, wie eine auf sinnliche Erkenntnis ausgerichtete Wahrnehmung sich als interesegeleitetes Handeln in konkreten Alltagssituationen praktizieren lässt, wie das Kind lernen kann, im tätigen Umgang mit lebensbedeutsamen Gegenständen und Sachverhalten seine Umwelt zu strukturieren und zu verstehen. Dies ermöglichen vor allem das kindliche Spiel, in besonderem Maße aber ein handlungsbezogenes Lernen in Vorhaben und Projekten. Wie dies geschehen kann, veranschaulichen zahlreiche praktische Beispiele. Dem besonderen Förderbedarf von Kindern und Jugendlichen mit (schweren) Behinderungen wird dabei Rechnung getragen. Viel Spaß beim Lesen